



DIE GEMEINDE GERERSDORF INFORMIERT



Schuldenmacher Gemeinde?

Geschätzte GemeindegängerInnen!

Viele Medien, aber auch manche Politiker- oder Expolitiker aus der hohen Politik haben, so scheint es, den Schuldigen für die hohe Schuldenlast der Republik ausgemacht, nämlich die Gemeinden. Damit zeigt sich wieder einmal mehr wie realitätsfern so manche Personen im nahen, aber anscheinend doch so fernen Wien agieren bzw. kommentieren. Zusammenlegungen sollen der Schlüssel zum Erfolg sein. Das es genau umgekehrt sein kann, hat die Gemeinde Gerersdorf in den letzten 30 Jahren eindrucksvoll gezeigt, feiern wir doch im kommenden Jahr das 30 Jahr – Jubiläum der Wiedererlangung der Selbstständigkeit. Ich möchte Ihnen daher auf diesem Weg nicht nur alles Gute zu Weihnachten sowie einige ruhige Tage, sondern uns allen auch ein erfolgreiches Jubiläumsjahr 2012 in voller Gesundheit wünschen

Herzlichst Ihr Bürgermeister

Herbert Wandl

Die Gemeinden sind schuld!?

Viele politische Kommentatoren haben den Schuldigen für die Finanzmisere in Form der Gemeinden ausgemacht. Einige politische Funktionäre im Land nützen diese negativen Schlagzeilen dazu aus, um die Medien mit Zahlen zu versorgen, die unkommentiert gesehen, ja wirklich nicht immer schön aussehen. Bewusst wird aus einem mehr als 120-seitigem Rechnungsabschluss einer Gemeinde eine einzige Zahl heraus gepiekt und durch die Anzahl der Einwohner dividiert. Mit dieser Schuldenquote je Einwohner wird dann hausiert um damit für negative Stimmung zu sorgen. So wie in einem Haushalt auch, sind Schulden nicht Schulden. Schulden machen um Werte zu schaffen, das kennt jeder und nichts anderes passiert in der Gemeinde. So liegt die durchschnittliche Verschuldung der Gemeinden in Niederösterreich bei € 2.310,- je Einwohner, in unserer Gemeinde bei € 2.140,- Wie in beinahe allen Gemeinden des Landes kommt der große Teil der Schulden aus dem Bereich Wasser & Abwasser, so auch bei uns in Gerersdorf. Aus diesen Pflichtausgaben entstammen mehr als 85% unserer Gesamtschulden in der Höhe von rund € 1,95 Mio..

Da für beinahe alle Projekte der Gemeinde, die über Kredite finanziert wurden (Kanal, Wasser, FF-Haus, Kindergarten) Zinsstützungen des Landes und des Bundes gewährt werden, wenden wir jährlich nur rund € 2,50 je Einwohner für Zinsen auf. Würden alle Ebenen des Staates so budgetierten wie die Gemeinden, würde man heute nicht von der

längst notwendigen Schuldenbremse reden, denn die österr. Gemeinden lieferten mit Ausnahme der Krisenjahre 2009 und 2010 seit Jahrzehnten positive Ergebnisse. Die durch Kreditaufnahme geschaffenen Werte übersteigen die Verschuldung um mehr als das Doppelte, was von vielen selbsternannten Kommunalexperten aber immer wieder gerne verschwiegen wird. Auch die vielzitierten Gemeindegemeinschaften bringen uns hier nicht weiter. So liegen die Verwaltungskosten in unserer Gemeinde bei rund € 237,- je Einwohner, in großen Gemeinden liegt der Durchschnitt schon bei € 765,- je Einwohner. Kein Wunder, denn wir kommen auf 6 Vollzeitkräfte je 1000 Einwohner, Gemeinden bis 2.500 Einwohner auf durchschnittlich 8 Mitarbeiter (auf Vollzeit umgerechnet) und Gemeinden zwischen 10.000 und 20.000 Einwohner schon auf 15 Gemeindemitarbeiter je 1000 Einwohner. Alleine diese Zahlen sprechen eine eindeutige Sprache. Wir werden weiterhin sparsam mit den zur Verfügung stehenden Mitteln umgehen, damit wir auch in Zukunft „Luft“ für wichtige und notwendige Projekte haben. So konnten heuer durch entsprechend sparsamen Haushalt zusätzlich zur geplanten Rückzahlung des Kindergartenkredites heuer rund € 153.000,- vorzeitig rückgeführt werden.

Gemeindegemeinschaft verabschiedet

In der letzten Gemeinderatssitzung am 7. Dezember wurde das Budget für das kommende Jahr behandelt und einstimmig verabschiedet. Im ordentlichen Haushalt sind heuer Ausgaben von € 1.582.800,- geplant, das entspricht einem Minus gegenüber dem Vorjahr von rund 5,5%. Der

außerordentliche Haushalt (Projekte mit Förderungen) sinkt auf rund ein Drittel des Vorjahres, da das Kindergartenprojekt abgeschlossen ist. Die Hauptpositionen des außerordentlichen Haushaltes sind der Anschluss des Betriebsgebietes an die B1, sowie die Fertigstellung der Infrastruktur im Betriebsgebiet und der Siedlungserweiterung in der Weidengasse. Das Budget konnte auch heuer wieder ausgeglichen geplant werden. Die großen Positionen des ordentlichen Haushaltes betreffen die Kapitel Gesundheit (unser Beitrag zum Krankenanstaltenfond) mit rund € 200.000,-. Rund 15% des Budget fließen in Bildung (Kindergarten, Volksschule, Schulbeiträge Haupt- und Berufsschule). Rund 6% des Budgets betreffen die gewählten Gemeindeorgane, weitere 9% die Verwaltung (Personal, Bauhof, Gebäude, Energie etc.). 10% des Budgets betreffen unsere Pflichtbeiträge zu diversen Sozialfonds (Sozialhilfe, Jugendwohlfahrt) und Wohnbauförderungen. Mit der Verwaltung liegen wir wie schon in den vergangenen Jahren deutlich unter dem österreichweiten Schnitt für kleine Gemeinden.

Wir werden auch im kommenden Jahr mit den Steuergeldern effizient und sparsam haushalten.



Die Gerersdorfer JungbürgerInnen mit dem Gemeindevorstand

Im Anschluss an die Gemeinderatssitzung fand auch die Gemeindeweihnachtsfeier statt, zu der auch Vertreter aller Gerersdorfer Vereine eingeladen waren. Im Rahmen dieser Feier fand auch die Jungbürgerfeier statt, wobei heuer 7 JungbürgernInnen im Rahmen dieser Feier gratuliert und um ihre aktive Mitarbeit im Gemeindegeschehen gebeten wurden.

Verschönerungsverein Gerersdorf

Der Verschönerungsverein Gerersdorf hat sich im letzten Jahr neu konstituiert und im heuer rund € 2.700,- in die Ortsbildpflege investiert. Dem Bürgermeisterbrief liegt auch heuer wieder ein Spendenaufruf bei, wir ersuchen um entsprechende Beachtung.

Erhöhung Aufschließungsabgabe

So wie alle anderen Gemeinde, musste auch die Gemeinde Gerersdorf die Aufschließungsabgabe neu berechnen. Diese Abgabe wird fällig, sobald eine Bauparzelle zum Bauplatz erklärt wird. Der bisherige Einheitssatz für die Berechnung lag bei € 292,- und konnte die Kosten für die Schaffung der notwendigen Infrastruktur nicht mehr decken. Die Neuberechnung ergab einen neuen Einheitssatz von € 450,-, sodass sich die Aufschließungskosten für ein 750m² Grundstück der Bauklasse 1 um ca. € 4.300,- erhöhen werden. Die neue, höhere Aufschließungsabgabe wird aber erst ab 1.4.2012 zur Anwendung gebracht, sodass alle jene, die in den nächsten Jahren beabsichtigen ein bereits parzelliertes Grundstück zu bebauen, dieses auch noch vor dem 1.4.2012 zum Bauplatz erklären können und somit noch zum alten Satz abgerechnet werden. Bereits aufgeschlossene

Grundstücke sind davon natürlich nicht betroffen, außer Sie planen Grundstücksteilungen, Zusammenlegungen oder eine Erhöhung der Bauklasse.

Neuer Gemeinderat angelobt

Aufgrund des Rücktrittes von Franz Aigelsreither, welcher aus persönlichen Gründen sein Mandat zurückgelegt hat, wurde seitens der ÖVP Gerersdorf Christian Grünauer als Nachfolger nominiert. Christian Grünauer ist Gemeindemitarbeiter und Kommandantstellvertreter der FF Gerersdorf. Er wurde in der Gemeinderatssitzung am 7. Dezember angelobt und in den Ausschuss Umwelt- und Naturschutz gewählt. Wir danken Herrn Franz Aigelsreither für seine 6-jährige Tätigkeit im Gemeinderat und wünschen Herrn Christian Grünauer alles Gute in seiner neuen Funktion.



GR Christian Grünauer wurde neu angelobt

Gemeindekalender Verteilung

Zwischen 27. und 29.12. werden die gelben Säcke und der neue Gemeindekalender durch unsere Gemeindemitarbeiter zur Verteilung gebracht. Der neue Gemeindekalender beinhaltet nicht nur wunderschöne Gerersdorfer Ansichten, sondern auch alle wichtigen Termine. Beachten Sie aber bitte, dass sich aufgrund der langen Vorlaufzeit der eine oder

andere Termin noch ändern kann. Ein Dankeschön an die diesjährigen Fotografen Renate Schild und Ferdinand Bertl!

Terminvorschau:

- SA 31.12.11/** GRATIS-Ausschank am
SO 1.1.2012 Florianiplatz um Mitternacht. Thema „30 Jahre Wiedererlangung der Selbstständigkeit der Gemeinde Gerersdorf“
- DO 5.1.2012** Neujahrskonzert
19.30 Uhr GH Kirchenwirt
- FR 13.1.2012** Landjugend und Bauern
bundball im GH Kirchenwirt
- SA 28.1.2012** FF Maskenball im GH
Kirchenwirt
- MI 8.2.2012** Seniorenball im GH
Kirchenwirt
- DI 13.2.2012** Zeitzeugenstammtisch
18.30 Uhr „Der Wiederaufbau von
Gerersdorf nach dem Krieg“
im GH Kirchenwirt
- SO 19.2. und** Faschingsausklang im
DI 21.2. GH Bertl

FRIEDENSLICHT 2011

Unsere Feuerwehrjugend beteiligt sich auch heuer wieder an der Friedenslichtaktion im Rahmen der Aktion „LICHT INS DUNKEL“. Das Friedenslicht aus Betlehem kann am 24.12. zwischen 10.00 Uhr und 14.00 Uhr im Feuerwehrhaus abgeholt werden. Die Feuerwehrjugend freut sich auf Ihr Kommen!



Im Namen der Mitarbeiter und Mandatäre der Gemeinde Gerersdorf darf ich Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest, alles Gute, viel Glück, aber vor allem viel Gesundheit für das Jahr 2012 wünschen! Herzlichst

Ihr Bürgermeister Herbert Wandl